



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



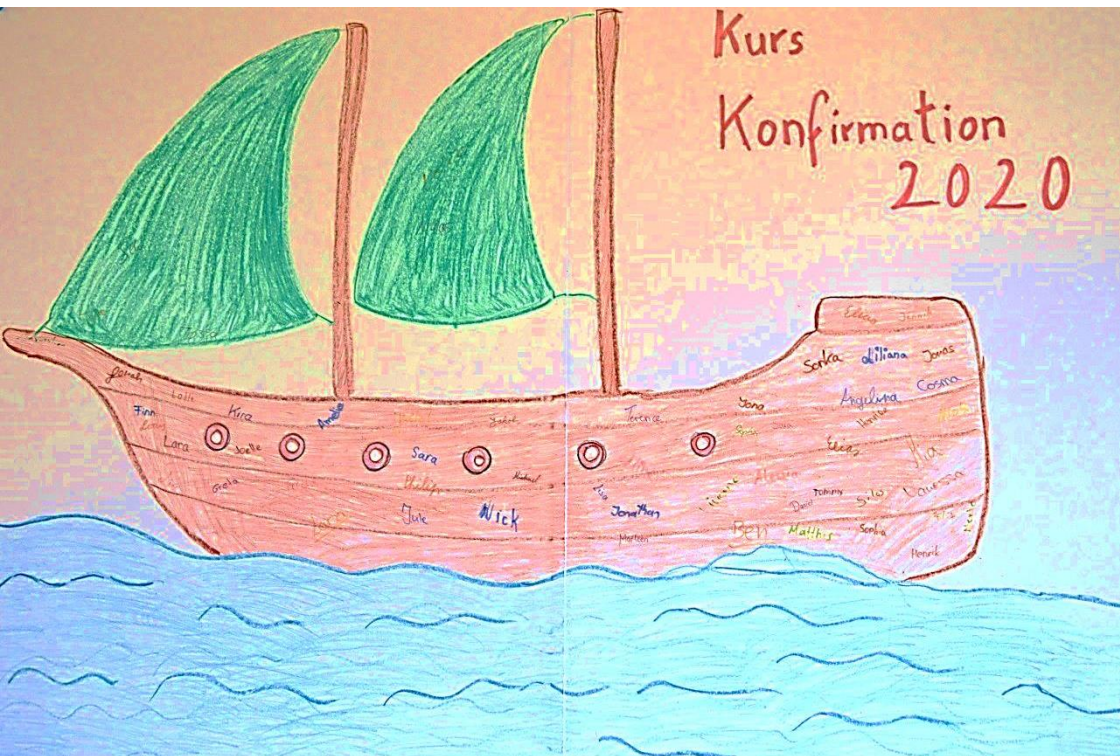
Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi aktuell

März – Mai 2020



Abschied von Heidemarie Wellenbrink und Wilfried Panhorst



Mit dem neuen Presbyterium werden nicht nur neue Presbyter/innen in ihr Amt eingeführt, sondern es heißt auch Abschied nehmen.

Frau **Heidemarie Wellenbrink** gehörte dem Gremium seit 10 Jahren an. Sie ist seit vielen Jahren Sängerin im Kirchenchor und war entsprechend für alle Belange der Kirchenmusik engagiert. Darüber hinaus gehörte sie dem Arbeitskreis Diakonie an. Besonders bemerkenswert war ihr Engagement für Flüchtlinge. Im Gottesdienst ist sie oft in Begleitung iranischer Flüchtlinge zu sehen. Die Mitwirkung im Gottesdienst erstreckte

sich bei ihr nicht nur auf Werther, sondern als einzige Presbyterin war sie sowohl in Werther wie auch in Häger im Lektorenteam. Durch das Erreichen der Altersgrenze scheidet sie nun aus dem Leitungskreis der Gemeinde aus.

Herr **Wilfried Panhorst** ist ein CVJM-Urgestein. Seine größte Freude ist es immer, wenn viele Jugendliche im Jacobi-live Gottesdienst und bei anderen Anlässen zusammenkommen. Seit seiner Heirat wohnt er in Langenheide und gehört dem dortigen CVJM an. Bei allen Veranstaltungen rund ums Jugendheim ist er dort in größter Treue und vielfältig engagiert anzutreffen. Dabei hat er eine besondere kommunikative Gabe: er nimmt Menschen wahr, geht auf sie zu und kann sich mit anderen freuen und sie in schwierigen Lebenslagen begleiten. Ihm lag weniger die Gremienarbeit, sondern die praktische Arbeit, ob bei der ÖFI, beim Osterfrühstück, der Diakoniesammlung, dem Verteilen des Gemeindebriefes oder einfach als Ansprechpartner für Kirche vor Ort. Besonders zu erwähnen ist seine besondere Begabung der humorvollen Dichtung. Unzählige Gemeindefeste, gemeindliche Feiern und Jubiläen hatten in seinen Beiträgen einen Höhepunkt. Er scheidet nun aus mit der Begründung: „20 Jahre sind genug für mich.“

Wir wünschen unseren „Ehemaligen“ Gottes Segen und Geleit und freuen uns auf zahlreiche Begegnungen in der Gemeinde.